Vereinbarung nach § 94 HmbPersVG
über
die Neuorganisation des Liegenschaftswesens in der FHH

zwischen

der Freien und Hansestadt Hamburg
vertreten durch den Senat als oberste Dienstbehörde - Personalamt -

einerseits

und

dem DBB Hamburg
- Beamtenbund und Tarifunion -

dem Deutschen Gewerkschaftsbund
- Landesbezirk Nord -

andererseits

wird Folgendes vereinbart:

Präambel

Im Rahmen der Jesteburger Klausur am 4./5. Mai 2002 ist in Bezug auf das Immobilienmanagement der Stadt u.a. Folgendes eingeleitet worden:

- die Immobilienaktivitäten der FHH zu straffen,
- die Eigentümerfunktion bei der Liegenschaftsverwaltung unter Einbeziehung der Liegenschaftsämter der Bezirke zu zentralisieren und
- ein Einsparpotential von 40 –50 Stellen zu realisieren,
- den Bezirken einen finanziellen Anreiz für die Schaffung marktfähiger Grundstücke zu geben.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die fachlich geprägte Zielsetzung die Stärkung der ressourcensteuernden Funktion für städtische Immobilien sowie eine Stärkung der Marktposition der FHH bei Immobiliengeschäften beinhaltet. Parallel dazu ist mit der Zentralisierung ein Effizienzgewinn zu erwarten, der als Konsolidierungsbeitrag eingesetzt werden kann - bei gleichzeitigem Erhalt der Professionalität.

Ziel ist, zeitnah eine stabile und einheitliche Personalverantwortung und Aufgabenwahrnehmung für alle im Liegenschaftsbereich tätigen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter herbeizuführen. Deshalb soll die Zusammenführung - vorbehaltlich eines Senatsbeschlusses zur Zuständigkeitsänderung - zum 20.2.2003 erfolgen.
Die Umsetzung dieses Reorganisations- und Weiterentwicklungsprozesses kann nur in einem mehrstufigen und mittelfristig angelegten Verfahren geleistet werden. Entsprechend soll das Einsparpotential ebenfalls schrittweise in einem Zeitraum von 4-5 Jahren realisiert werden. Erforderlich ist zunächst die Zusammenführung aller Liegenschaftsaufgaben in einem Verantwortungsbereich.
Dieser mittelfristig angelegte Prozess ist von den Beschäftigten mitzutragen und mitzugestalten.
Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Handeln aller Beteiligten im Gesamtinteresse
- Chancengleichheit
- Personalentwicklung
- Rücksichtnahme
- Regionalorientierte Aufgabenwahrnehmung
- Transparenz

Aus Sicht der Gewerkschaften entspricht die Beschlusslage nicht dem Interesse einer bürgernahen Verwaltung. Der von der Verwaltung erwartete Effizienzgewinn wird u.a. im Hinblick auf die Schaffung neuer Schnittstellen kritisch gesehen. Eine zukunftssichernde Liegenschaftsverwaltung sollte nahe bei den Bürgerinnen und Bürgern angebunden sein, um direkte Einflussnahme und Gestaltung zu gewährleisten. Die Entscheidung über eine Zentralisierung ist dementsprechend kontraproduktiv. Darüber hinaus besteht durch die Gründung einer Maklergesellschaft die Gefahr der Privatisierung, welche den direkten Zugriff der politischen Willensbildung infragestellt. Die Gewerkschaften fühlen sich jedoch gleichzeitig verpflichtet, - auch bei solchen Entscheidungen - den größtmöglichsten Schutz der betroffenen Beschäftigten zu organisieren.

Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Beteiligten zur Neuorganisation des Liegenschaftswesens :

§1

Grundlage der Vereinbarung

Die Liegenschaftsverwaltung als Amt der Finanzbehörde und die Liegenschaftsämter als Fachämter der Bezirksämter werden organisatorisch - und personell zunächst auf Basis einer Abordnung der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirke - zum 20. Februar 2003 in der Finanzbehörde zusammengeführt.
Diese Vereinbarung regelt die Abordnung der Beschäftigten. Vorgesehen ist, in einer weiteren Vereinbarung die Versetzung der Beschäftigten zu regeln.
Die Abordnung ist bis zum Abschluss dieser zweiten Vereinbarung befristet, längstens bis zum 31.12. 2003.

Neuer Standort ist das Gebäude Dammtorwall 7/Drehbahn (Hauptgebäude) und Dammtorstrasse 14 (Nebengebäude).

Bis zur räumlichen Zusammenführung bleibt die bisherige Aufbaustruktur bestehen. Das geltende Organigramm der Liegenschaftsverwaltung ist als Anlage

1a, das der bezirklichen Liegenschaftsdienstellen als Anlage 1b beigefügt. Für die Funktion des Vorgesetzten der Beschäftigten aus den Bezirken ist kommissarisch der Referatsleiter 430/432 vorgesehen, der insoweit dem Amtsleiter der LV unmittelbar untersteht.
Aufbau und Struktur des Amtes vom Zeitpunkt des Umzugs an ergeben sich aus dem vorläufigen Organigramm gemäß Anlage 2 dieser Vereinbarung. Dieses ist noch zu konkretisieren im Verfahren gemäß § 5 dieser Vereinbarung.

§2

Überleitung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes sind die am 19.2.2003 Beschäftigten der in §1 genannten Organisationseinheiten - so wie in den Anlagen 3 und 4 aufgeführt. Die zum Stichtag in den Liegenschaftsämtern der Bezirke beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (104 Personen auf 89,95 Stellen) werden mit In Kraft treten dieser Vereinbarung zur Finanzbehörde abgeordnet mit dem Ziel der Versetzung. Abweichend hiervon werden diejenigen Beschäftigten, die in der Anlage 4 benannt sind, mit gleichem Wirkungsdatum zur Finanzbehörde versetzt. Die Mitbestimmung der Personalräte nach § 87 HmbPersVG wird damit ersetzt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bezirklichen Liegenschaftsdienststellen werden ab 20. Februar 2003 grundsätzlich in ihren bisherigen Funktionen weiterbeschäftigt. Vor der Entscheidung über eine beabsichtigte anderweitige Verwendung werden die Beschäftigten über die zu besetzenden Aufgabenfelder informiert. Verwendungswünsche der Beschäftigten werden von der Dienststelle in den Entscheidungsprozess einbezogen. Der Personalrat der Finanzbehörde ist zu beteiligen.

§3

Berührungspunkte zu Projekten und Aufträgen im Zusammenhang mit der Konzentration der Liegenschaftsaufgaben

Anlaufstelle:
In Ergänzung zur Konzentration der Liegenschaftsaufgaben bei der Finanzbehörde ist vom Senat die Einrichtung einer Anlaufstelle („Maklergesellschaft") geplant mit der Aufgabe, eine Datenbank über alle vermarktbaren Grundstücke der FHH einzurichten und zu betreiben. Konzeption und Einrichtung der Anlaufstelle sind noch in Vorbereitung. Die Frage, ob aus der Liegenschaftsverwaltung Personal auf die Gesellschaft übergeht, wird Gegenstand der Verhandlungen über die zweite Vereinbarung sein.

port authority
Die Behörde für Wirtschaft und Arbeit (federführend) hat den Auftrag zu prüfen, ob und in welcher Ausgestaltung eine port authority in Hamburg gegründet werden soll. Es ist zur Zeit nicht absehbar, inwieweit davon Aufgaben der Liegenschaftsverwaltung betroffen sind. Mit ersten Ergebnissen ist erst ab Mitte 2003 zu rechnen.

eLVIS
Das Projekt eLVIS bleibt von dieser Vereinbarung unberührt.

§4

Arbeitsplatz- und Einkommenssicherung

Die Schaffung der konzentrierten Liegenschaftsverwaltung führt nicht zur Kündigung oder Änderungskündigung von Arbeitsverhältnissen mit dem Ziel der tariflichen Herabstufung. Bei notwendigen Versetzungen oder Umsetzungen werden gleichwertige Arbeitsplätze bzw. Dienstposten angeboten, sofern im bisherigen Tätigkeitsbereich, auch durch entsprechende Aufgabenzuweisungen, eine gleichwertige Tätigkeit nicht weiter möglich ist. Die mit der Konzentration verbundenen Konsolidierungserwartungen bzw. -beiträge werden grundsätzlich mit der üblichen Fluktuation umgesetzt werden.
Bei Versetzungen oder Umsetzungen werden alle Umstände, die sich aus der Vor- und Ausbildung, der seitherigen Beschäftigung einschließlich zurückgelegter Bewährungszeiten und sonstiger persönlicher und sozialer Verhältnisse des Betroffenen bzw. der Betroffenen ergeben, angemessen berücksichtigt.
Die Arbeitsplatz- und Einkommenssicherung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer richtet sich ferner nach dem Tarifvertrag über den Rationalisierungsschutz für Angestellte vom 9.1.1987.
Soweit sich aus dem Beamtenrecht sich nichts anderes ergibt, gilt die Vereinbarung nach §94 HmbPersVG über den Rationalisierungsschutz für Beamte vom 9.5.1989.

§5

Prozesse und Beteiligung

Das Ziel der Zusammenführung der Liegenschaftsaufgaben erfordert die Beteiligung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf allen Hierarchieebenen. Dies gilt insbesondere für

- die Stärkung der Motivation der Beschäftigten
- die systematische Nutzung des Erfahrungswissens der Beschäftigten
- die Festlegung der weiteren Aktivitäten und Maßnahmen.

Die Vertragsparteien verpflichten sich, die folgenden wesentlichen Themen in einem gesonderten Verfahren aufzuarbeiten:

- Aufbauorganisation des neuen Amtes vom Zeitpunkt der räumlichen Zusammenführung an und
  Stellenbesetzungsverfahren
- Kooperationsbeziehungen Liegenschaftsverwaltung - Bezirke

Die beiden Themenbereiche werden in Arbeitsgruppen unter Mitarbeit von Vertretern der in der Liegenschaftsverwaltung und der Liegenschaftsämter vorhandenen Fachrichtungen bearbeitet. Hierzu können die Gewerkschaften Vorschläge machen
Die Arbeitsgruppen werden extern - von außerhalb der LV - moderiert und unterstützt. Aufgabe der Externen ist es insbesondere, das Projekt bei der Beschreibung der Ziele, Vorgehensweise und Erfolgsfaktoren zu unterstützen.
Dieses Vorgehen wird in einer Auftaktveranstaltung, zu der alle betroffenen Beschäftigten eingeladen werden, vorgestellt werden. Über den Verlauf der Arbeitsgruppen und deren Ergebnisse werden die Beschäftigten informiert.
Die Personalräte erhalten Gelegenheit, sich an der Projektarbeit zu beteiligen.
Das Projekt ist bis zum 30.6.2003 befristet.

Während der Projektdauer werden grundsätzlich keine Umorganisationsmaßnahmen vorgenommen. Im Einzelfall sind Abweichungen möglich, der Personalrat der Finanzbehörde ist im Vorwege hierüber zu informieren.

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die gesundheitsgerechte Gestaltung der Arbeitsplätze eine wichtige Voraussetzung für die Erbringung bürgerorientierter Dienstleistungen in der Liegenschaftsverwaltung darstellt. Das Instrument der Arbeitsplatzanalyse schafft die Voraussetzungen, Schwachstellen der Arbeitsplatzgestaltung zu erkennen und gesundheitsförderliche Potentiale der Arbeitstätigkeit zu nutzen. Dabei gehen die Vertragsparteien von einem ganzheitlichen Verständnis von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz aus. Über das Verfahren der Analyse und seine Durchführung entscheiden die Liegenschaftsverwaltung und der Personalrat der Finanzbehörde.

§6

Personalbetreuung

Persönliche Härten im Einzelfall, die über die mit der Neuorganisation allgemein verbundenen Veränderungen hinausgehen, sollen einvernehmlich und sozialverträglich ausgeglichen werden.

§7

Schlussbestimmungen

Diese Vereinbarung tritt mit Wirkung vom 20. Februar 2003 in Kraft.
Die Vertragsparteien werden nach Vorliegen verwertbarer Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu § 5 dieser Vereinbarung die Verhandlungen über eine Vereinbarung zur Versetzung der betroffenen Beschäftigten zum Abschluss bringen.

Hamburg, den 19. 2. 2003

Freie und Hansestadt Hamburg

Für den Senat

Dr. Volker Bonorden

DBB Hamburg

Beamtenbund und Tarifunion

Deutscher Gewerkschaftsbund

-Landesbezirk Nord -

Anlage 1 a

Organigramm Amt - 4 -

Liegenschaftsverwaltung

Amtsleiter: Hr. Broede 4000
Vertr.: Fr. Ghalamkarizadeh 4001
Fax 4133

Vertr.: Hr. Reitz 4064

- DL 4 -

Allgemeine Dienstaufsicht, Assistenzfunktion für die Bereiche Organisation, Personal und Verwaltung

Dr. Bücking 4013
Vertr.:
Frau Wilberg 4073

400 - Geschäftsstelle

Fr. Wraßmann 4006
Fax 4131

- 401 - Registratur

Fr. Klose 4007
Vertr.
Fr. Carboga 4009
Dzembowski 4008
Bieck 4010

- 41 - Rechts- und Grundsatzabteilung

- 41 B - Fr. Burmeister 4012
- 41 T - Fr. Theobald 4076

Vertr.: Dr. Bücking 4013

Rechts- u. Grundsatzangelegenheiten, Enteignungen, Planungsschäden, Liegenschaftspolitik, Intendanz, Koordinierungs- und Querschnitts-Aufgaben, Öffentliche Bedarfsträger

- 410 -

Dr. Bücking 4013

Gesetzgebung, Enteignungsangelegenheiten, Planungsschäden

- 410/1

Peterlein 4019

Kleingartenangelegenheiten Sondernutzungsverträge

- 411 -

Uecker 4014
Vertr.
Fr. Pichler 4015

Liegenschaftspolitik, grundsätzliche Bewertungsfragen

- 411-/1 -

Fr. Pichler 4015

Koordinierungs- und Querschnittsaufgaben, Altlastensanierung

- 412 -

Cochu 4016
Vertr.
Witt 4017

Grundsatzangelegenheiten, Verselbständigung, Gebäudemanagement, Beteiligung VHG, Behördenraumanmietung
Witt 4017
Burghardt 4074
Schulz, Chr. 4072
Frau Lanckau 4070
NN 4018

- 413 -

NN 4025
Vertr.:
Tanger 4020

Öffentliche Bedarfsträger, Grundstücksgeschäfte mit dem Bund, Verkehrs-, Ver- und Entsorgungsunternehmen, Auftragsangelegenheiten des Bundes

Tanger 4020
Fr. Kießling 4023
Schwenkenns 4021
Fr. Jobus 4024

- 414 -

Schulz, U. 4114
Vertr.:
Dr. Hein 4110
Fax 2201

Intendanzaufgaben

- 414/1

Schulz, U 4114

Finanzielle Steuerung

Schott 4115
Fr. Jakel 4127

- 414/2 -

Dr. Hein 4110

Grundbuchangelegenheiten, Vertragsdurchführung und Zahlungsverkehr

Fr. Horinke 4111
Fr. Held 4104
Fr. Meyer 4109
Fr. Thönnißen 4112

- 414/3 -

Rosenthal 4117

Grundstücksinformation und Vermessung

Wegener 4118
Pasternak 4119
Fr. Gerken 4121
Fr. Eggersglüß 4124
Claßen 4121
Tietgen 4124
Schreibtelefon 4125

- 414/4 eLVIS-Leitstelle

Alpiers 1493
Fr. Stolpmann 1875
(Gänsemarkt 21, 513)

- 42 - Wirtschaftsförderungsabteilung

Reitz 4064
Vorz.: Frau Thomas 4063
Fax 4139
Vertr.: Backhaus 4065

Wirtschaftsförderung, Betriebsverlagerungen, Ankauf bebauter Gewerbegrundstücke einschl. Industriebrache, Grundstücksangelegenheiten im Hafen, der Innenstadt und außerhamburgischen Gebieten

- 420 -

Backhaus 4065

Grundsatzfragen der Wirtschaftsförderung, Finanzierung, Entschädigung und betriebswirtschaftliche Fragen

- 422 -

David 4088
Vertr.:
Fr. Tants 4087
Hoose 4080
Fr. Sperling 4068

Wirtschaftsförderung

- 422/1 -

Fr. Tants 4087
Hoose 4080

Disposition und Vergabe von Gewerbegrundstücken, Gewerbedatei, Gewerbeanschließungen

Fr. Zyrull 4081
Nische 4083
Fr. Pasernau 4084
Fr. Mortensen 4082
NN 4085
Fr. Thäsler 4078
Fr. Kuhn 4086
NN 4079
Fr. Kiler 4049

- 422/2 -

Fr. Sperling 4068

Betriebsverlagerungen, Eingriffe in Betriebe, auch in Stadterneuerungsgebieten, Industrie- und Gewerbebrachen, Gewerbehöfe, Darlehensgewährungen

Fr. Wilberg 4073
Darlath 4071
Mohl 4069

- 423 -

NN 4066
Vertr.:
Diehn 4100

Grundstücksangelegenheiten im Hafen

- 423/1 -

Diehn 4100

Freihafen, Hafengebiete Finkenwerder, Altenwerder, HHLA-Angelegenheiten

Pfeiffer 4097
Hensch 4096
Fr. Heinrich 4099
Fr. van Oosting 4098

- 423/2 -

Leenen 4090

Hafenbezogenes Industriegebiet Veddel/Peute, Kattwyk, Neuhof, Wilhelmsburg, Harburg und Hohe Schaar, Hafenerweiterungsgebiet

Zuther 4089
Fenner 4093
Fr. Behrend 4091
Schirmer 4095

- 426 -

Hampe 4101
Vertr.:
Wiese 4103

Grundstücksangelegenheiten in der Innenstadt und außerhamburgischen Gebieten sowie Neuwerk/Scharhörn, Steuern und Abgaben für das Allgemeine Grundvermögen

Wiese 4103
Dahnke 4106
Peters 4102
Fr. Tobler 4105

- 43 - Wohnungsbau- und Planungsabteilung, Fachaufsicht

Nischke 4002
Vorz.: Fr. Ghalamkarizadeh 4001
Vertr.: Fritze 4026

Stellungnahme zu grundstücksrelevanten Planungen, Förderung des Geschoss- und Einfamilienhausbaus, Stadterneuerung, Fachliche Aufsicht über die bezirklichen Liegenschaftsdienststellen

- 430 -

Fritze 4026

Planungspolitik, Planungskonzepte und -grundsätze

- 432 -

Kowalewsky 4033
Vertr.
NN 4034

Fachliche Lenkung, Aufsicht über die Liegenschaftsdienststellen in den Bezirken, Planungsangelegenheiten, Überregionale Planungsangelegenheiten, insbesondere Ordnungs- und Sonderplanungen, Umlegungen

- 432/1 -

NN 4034
(Bergedorf)

Bezirke Bergedorf, Eimsbüttel, HH-Nord, Ordnungs- und Sonderplanungen, Umlegungen

Steinberg 4029
(LBK-Projekt)
Benesch 4031
(Eimsbüttel)
Schotz 4035
(HH-Nord)
Fr. Bielfeld 4028
(Gemeinbed.)

- 432/2

Cripull 4036
(Wandsbek)

Bezirke Wandsbek, Altona, Harburg, HH-Mitte

Fr. Kommann 4037
(Altona)
Ludewig 4038
(Harburg)
Mieth 4030
(HH-Mitte)

- 433 -

Richter 4040
Vertr.:
Gerken 4044

Förderung des Mietwohnungsbaus, Stadterneuerung, städtische Mietwohnungen,

- 433/1 -

Richter 4040

Planungs- und Grundstücksangelegenheiten für den Mietwohnungsbau, Wohnprojekte / Baugemeinschaften
Fr. Buhmaster 4039
Gottschalk 4043

-433/2-

Gerken 4044

Planungs- und Grunstücksangelegenheiten in Stadterneuerungsgebieten, Entschädigungen für sanierungsbetroffene Wohnungsmieter und Grundeigentümer, Kostenübernahmen bei Gebäudeabbrüchen und Bodendekontaminationen
Evers 4045
Claven 4046

- 433/3

Gerken 4044

Mietangelegenheiten und Investitionsentscheidungen für städtische Mietwohnungen, Vermögensmobilisierung
Fr. Gulbach 4052
Schmalz 4053

- 434 -

Rohloff 4048
Vertr.:
Bielenberg 4058

Förderung des Eigenheim- und Eigentumswohnungsbaues

- 434/1 -

Bielenberg 4058

Planungs- und Grundstücksangelegenheiten, Eigentumswohnungsbau, Gebotsverfahren, Neu - Altenmöhe, Grundsatzangelegenheiten

Bewerberangelegenheiten
Fr. Störck 4059

- 434/2 -

Broischer 4057

Planungs- und Grundstücksangelegenheiten, Eigenheimbau, Liegenschaftsberichtungen, Grundstücksvergabe

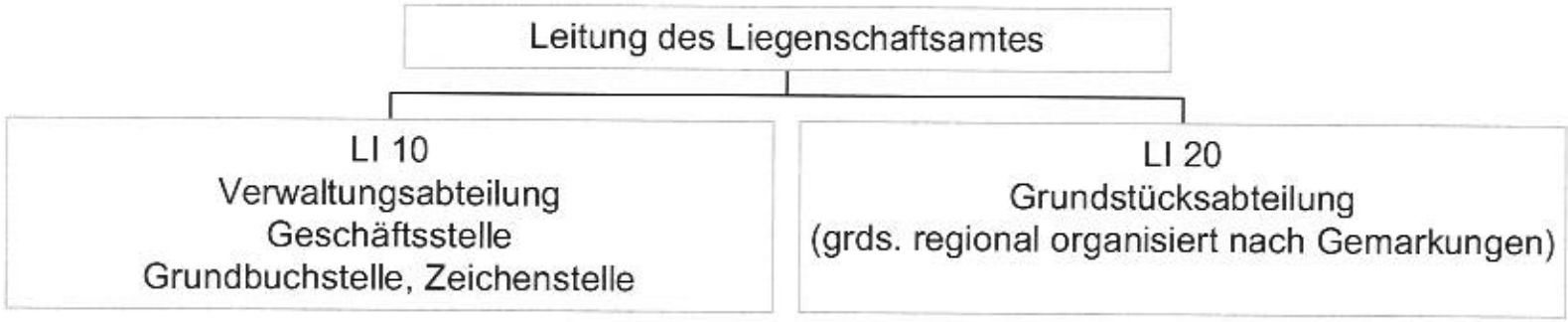
Aufbereitung von Baugrundstücken
Nohr 4061

Vergabe von Eigenheimbauplätzen
Fr. Fuhrmann 4056
Fr. Schmidt- David 4054

Fax 4132

Stand: 20.02.03

Organisation der bezirklichen Liegenschaftsämter



Grob-Organigramm Liegenschaftsverwaltung neu

Amtsleitung

Interne Dienste (Registratur, Geschäftsstelle, IUK), DL

Grundsatzthemen und Service

- Rechtsangelegenheiten
- Liegenschaftspolitik, Portfoliomanagement
  Berichtswesen, Controlling
- Gebäudemanagement
  Grundsatzangelegenheiten
  Zentrale Stelle, Grundst.angel. bei Verselbst.
- Flächeninformation, Zeichenstelle
  Leitstelle eLVIS, Haushalt, Grundbuch
  Steuern u. Abgaben

Wirtschaftsförderung/ Projekte

- Grundsatzangelegenheiten der Wirtschaftsförderung
  Koordinierung Projekte
- Gewerbebau: Ankauf u. Verkauf
  Betriebsverlagerung
  Gewerbedatei
- Hafen
- Großkunden :
  Bund, "öffentl." Unternehmen

Flächenentwicklung, Planungskontrolle und Wohnungsbau

- Flächenentwicklung
  (LBK, p & w, UKE, Olympia)
- Planungsbegleitung und -kontrolle
  (incl. Ausgleichsflächen)
- Geschosswohnungsbau: Disposition - Vertragsabwicklung
  Stadterneuerung, Sanierung
  SAGA- "Aufsicht"
- Eigenheimprogramm: Vergabe - Vertragsabwicklung

Flächenbeschaffung und -bewirtschaftung

- Ankauf, Verkauf, Verwertung
  einschließl. Vermögensmobilisierung,
  Bezirke Mitte, Altona und innere Stadt
- Ankauf, Verkauf, Verwertung
  einschließl. Vermögensmobilisierung,
  Kleingärten
  Bezirke Nord, Eimsbüttel
- Ankauf, Verkauf, Verwertung
  einschließl. Vermögensmobilisierung,
  Bezirk Wandsbek, außerhamb. Gebiete
- Ankauf, Verkauf, Verwertung
  einschließl. Vermögensmobilisierung,
  Pachthöfe
  Harburg und Bergedorf

Von den Bezirksliegenschaftsämtern an die Finanzbehörde abzuordnende Bedienstete (nach Bezirken geordnet)
Stand: 20.02.2003

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Bemerkungen
A	B	C
1	Behr, Frank-Rainer	Liegenschaftsamt Altona (A/LI)
2	Berg, Peter	A/LI
3	Bubbert, Manfred	A/LI, Altersteilzeit
4	Brandt, Gabriela	A/LI, Teilzeit
5	Mahncke, Sanja	A/LI
6	Malcharczik-Sominka, Dagmar	A/LI
7	Schuchardt, Jens	A/LI
8	Hartlef, Jürgen	A/LI
9	Lengwenath, Jan	A/LI
10	Weimann, Petra	A/LI
11	Wulf-Böge, Gabriele	A/LI, Teilzeit
12	Goh, Heidi	A/LI, Teilzeit
13	Schoenian, Regine	A/LI, Teilzeit
14	Brüggemann, Volker	A/LI
15	Müller, Gernot	Liegenschaftsamt Bergedorf (B/LI)
16	Fuhrmann, Herbert	B/LI
17	Hubert, Dagmar	B/LI
18	Philippi, Claudia	B/LI, Teilzeit
19	Strauer, Barbara	B/LI, Teilzeit
20	Zeyn, Harald	B/LI
21	Wickler, Anja	B/LI, Teilzeit
22	Kowal, Heino	B/LI
23	Vogt, Margret	B/LI, Altersteilzeit
24	Niehusen, Bernd	Liegenschaftsamt Eimsbüttel (E/LI)
25	Degen, Karla	E/LI, Teilzeit
26	Sesse, Wolfgang	E/LI
27	Stauke, Ingeborg	E/LI
28	Stolpmann, Andrea	E/LI
29	Dietrich, Frank	E/LI
30	Drevs, Norbert	E/LI
31	Fenner, Birgitt	E/LI, Teilzeit

32	Lorenzen, Uwe-Jens	E/LI
33	Manzow, Renate	E/LI, Teilzeit
34	Nippert, Angela	E/LI, Teilzeit
35	Häring, Farah	E/LI, Teilzeit
36	Pflüger, Petra	E/LI
37	Todtmann, Lars	E/LI, Teilzeit
38	Ahn, Claudia von	E/LI
39	Thieß, Hans	Liegenschaftsamt Harburg (H/LI)
40	Ehlert, Hubert	H/LI, Teilzeit
41	Krämer, Gerlinde	H/LI, Teilzeit
42	Lohmann, Bernd	H/LI
43	Quast, Cornelia	H/LI
44	Schröder, Manfred	H/LI
45	Burghardt, Rüdiger	H/LI
46	Fritzsche, Gabriele	H/LI
47	Michalak, Claus-Michael	H/LI
48	Nagel, Dietlind	H/LI
49	Bergmann, Tobias	H/LI
50	Hanisch, Ernst	H/LI
51	Stelling, Gerd	H/LI
52	Malke, Christa	H/LI, Altersteilzeit
53	Tillenburg, Sini-Sato	H/LI, Teilzeit
54	Beckmann, Jürgen	Liegenschaftsamt Hamburg-Mitte (M/LI)
55	Hesse, Werner	M/LI
56	Giersch, Heike	M/LI
57	Nehls, Ursel	M/LI, Teilzeit
58	Rauter, Marco	M/LI
59	Vogel, Thorsten	M/LI
60	Sörensen, Holger	M/LI
61	Freyer, Michael	M/LI
62	Giese, Bettina	M/LI, Teilzeit
63	Pufahl, Dirk	Liegenschaftsamt Hamburg-Nord (N/LI)
64	Dühring, Julia	N/LI
65	Großmann, Doris	N/LI
66	Müller, Lutz	N/LI
67	Tschapek, Harald	N/LI
68	Wanger, Rainer	N/LI

69	Borgwardt, Ingo	N/LI
70	Christl, Brigitte	N/LI
71	Domres, Anja	N/LI
72	Greve, Sylke	N/LI, Teilzeit
73	Zurke, Elfriede	N/LI
74	Rump, Claus	N/LI
75	Juschka, Claudia	N/LI, Teilzeit
76	Ziegler, Katharina	N/LI, Teilzeit
77	Knoblauch, Wolfgang	N/LI
78	Simons, Wolfgang	Liegenschaftsamt Wandsbek (W/LI)
79	Voßberg, Ralf	W/LI
80	Ehlies, Dieter	W/LI
81	Gettschat, Holger	W/LI
82	Harders, Karl-Friedrich	W/LI
83	Arndt, Jessica	W/LI
84	Blanco, Helene	W/LI, Teilzeit
85	Christier, Margit	W/LI, Teilzeit
86	Dalley, Kirsten	W/LI, Teilzeit
87	Meissner, Knut	W/LI
88	Posselt, Angela	W/LI
89	Stoidt, Ute	W/LI, Teilzeit
90	Voigt, Imke	W/LI
91	Wentzel, Helmut	W/LI
92	Wunderlich, Andrea	W/LI, Teilzeit
93	Hammerschmidt, Günter	W/LI
94	Semat, Jürgen	W/LI
95	Wolf, Beate	W/LI
96	Haberland, Ute	W/LI, Teilzeit
97	Lerche, Renate	W/LI, Altersteilzeit
98	Rönnfeldt, Christiane	W/LI
99	Rohloff, Gisela	W/LI, Teilzeit
100	Rüger, Gabriela	W/LI
101	Sievers, Heidemarie	W/LI

Von den Bezirksliegenschaftsämtern an die Finanzbehörde bereits zum Zeitpunkt der organisatorischen Zusammenlegung zu versetzende Bedienstete
Stand: 20.02.2003

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Bemerkungen
A	B	C
1	Heesch, Iris	Liegenschaftsamt Bergedorf
2	Lauter, Wolfgang	Liegenschaftsamt Hamburg-Mitte
3	Pöche, Jürgen	Liegenschaftsamt Bergedorf

Finanzbehörde
Liegenschaftsverwaltung

Konzentration der Liegenschaftsaufgaben

Projektauftrag

1. **Projekteinsetzung:**
   Die bisher bei den Bezirken und der Liegenschaftsverwaltung angebundenen Liegenschaftsaufgaben sollen mit Wirkung vom 1.3.2003 konzentriert und ausschließlich von der Finanzbehörde-Liegenschaftsverwaltung wahrgenommen werden. Dazu werden Zuständigkeiten und Ressourcen aus den Bezirken in die Finanzbehörde verlagert und unter einer Verantwortung zusammengeführt.
   Die Aufgabenerledigung erfolgt, solange die beteiligten Dienststellen an ihren bisherigen Standorten untergebracht sind, in den bestehenden Strukturen. Der Bezug des neuen Bürogebäudes am Dammtorwall ist zum 1.8.2003 vorgesehen.

   Im Rahmen der Gespräche zur Überleitung der Beschäftigten der bezirklichen Liegenschaftsämter in die Finanzbehörde ist vereinbart worden, folgende Themen in einem gesonderten Verfahren aufzuarbeiten:
   - Aufbauorganisation den neuen Amtes vom Zeitpunkt der räumlichen Zusammenführung und Stellenbesetzungsverfahren sowie
   - Kooperationsbeziehungen Liegenschaftsverwaltung - Bezirke

2. **Projektauftrag:**
   Der Auftrag ist, in zwei Arbeitsgruppen die unter Zif.1 aufgeführten Themen im Zusammenhang mit der Konzentration der Liegenschaftsaufgaben so zu bearbeiten, dass zum Zeitpunkt der räumlichen Konzentration arbeitsfähige Strukturen vorhanden sind.
   Dazu sollen zunächst
   a. die Ziele und Rahmenbedingungen beschrieben werden und
   b. danach die inhaltliche Aufbereitung erfolgen.
   Über die Arbeitsgruppensitzungen sind Protokolle zu fertigen.

3. **Projektdauer:**
   Das Projekt ist bis zum 30.6.2003 befristet.

4. **Arbeitsgruppen:**
   Die Arbeitsgruppe Organisation ist besetzt mit
   - 3 Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der bisherigen Liegenschaftsverwaltung
   - 3 Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Liegenschaftsverwaltung aus den ehemaligen Liegenschaftsdienststellen der Bezirke
   - 1 Vertreter der Allgemeinen Verwaltung der Finanzbehörde
   - Vertreter der Gewerkschaften und Personalrat der Finanzbehörde

Die Arbeitsgruppe Kooperation ist besetzt mit

- 2 Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der bisherigen Liegenschaftsverwaltung
- 2 Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Liegenschaftsverwaltung aus den ehemaligen Liegenschaftsdienststellen der Bezirke
- 2 Vertreter der Bezirksverwaltung bzw. des SfB
- Vertreter der Gewerkschaften und Personalrat der Finanzbehörde.

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen zur Person erfolgt unter Berücksichtigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitsgruppe, die die Konzeption zur Konzentration vorbereitet hat sowie im Benehmen mit den Gewerkschaften.

6. **Externe Moderation und Unterstützung:**
   Das Projekt soll extern von außerhalb der LV unterstützt werden; der konkrete Unterstützungsbedarf ist durch das Projekt zu benennen.

5. **Verantwortlichkeiten:**
   Auftraggeber ist der Amtsleiter der Liegenschaftsverwaltung.
   Die Arbeitsgruppen erarbeiten Vorschläge bzw. bereiten Maßnahmen und Entscheidungen des Auftraggebers vor.
   Die Befugnisse des Personalrats gemäß HmbPersVG bleiben unberührt.

Hamburg, ...